



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

§. 2. Von dem englischen Gruße

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

674. Sind die Versuchungen schon Sünde?

Die Versuchungen werden erst dann zur Sünde, wenn wir in dieselben einwilligen.

675. Was müssen wir tun, um alle Versuchungen zu überwinden?

Wir müssen wachen und beten, wie Christus, der Herr, sagt: „Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet“. (Matth. 26, 41.)

676. Was begehren wir in der siebten Bitte: „Sondern erlöse uns von dem Übel“?

In der siebten Bitte begehren wir, daß Gott uns behüten wolle vor allen Übeln des Leibes und der Seele, besonders vor der Sünde und der ewigen Verdammnis.

677. Warum setzen wir noch hinzu: „Amen“ oder „Es geschehe“?

Wir setzen „Amen“ hinzu, um dadurch unser Verlangen und Vertrauen auszudrücken, daß wir erhört werden.

Anwendung. Berrichte das Gebet des Herrn nie gedankenlos, sondern mit Ehrfurcht und Aufmerksamkeit und vergiß nicht, daß wir es von unserm göttlichen Erlöser selbst empfangen haben.

§. 2. Von dem englischen Gruße.

678. Was beten wir gewöhnlich nach dem „Vater unser“?

Nach dem „Vater unser“ beten wir gewöhnlich den englischen Gruß oder das „Ave Maria“.

679. Wie viele Teile enthält der englische Gruß?

Der englische Gruß enthält zwei Teile, ein Lob- und ein Bittgebet.

Das Lobgebet besteht

1) aus den Worten des Erzengels Gabriel: „Gegrüßet seist du (Maria), voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern“;

2) aus den Worten der hl. Elisabeth: „Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes“, wozu wir noch den Namen Jesus setzen.

Das Bittgebet besteht aus den Worten, welche die Kirche hinzugesetzt hat: „Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen“.

680. Warum nennen wir Maria „voll der Gnade“?

Wir nennen Maria „voll der Gnade“, weil Maria

1) stets mit Gnaden erfüllt war,

2) an Gnaden immer zugenommen und

3) den Urheber der Gnaden geboren hat.

681. Warum sagen wir: „Der Herr ist mit dir“?

Wir sagen: „Der Herr ist mit dir“, weil Maria nicht bloß voll Gnade, sondern als Mutter Gottes auf eine ganz besondere Weise mit Gott verbunden ist.

682. Warum sagen wir: „Du bist gebenedeit unter den Weibern“?

Wir sagen: „Du bist gebenedeit unter den Weibern“,

1) weil Maria vor allen Weibern zur jungfräulichen Gottesmutter auserkoren wurde;

2) weil Maria der Welt das Heil gebracht hat, wie Eva den Fluch.

683. Warum setzen wir hinzu: „Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus“?

Wir setzen hinzu: „Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus“, um anzudeuten, daß die Verehrung der Mutter Gottes von der Verehrung ihres Sohnes unzertrennlich ist.

684. Weshalb hat die Kirche das Bittgebet hinzugesetzt?

Die Kirche hat das Bittgebet hinzugesetzt, damit wir die Mutter Gottes um Hilfe in allen Anliegen und besonders um eine glückselige Sterbestunde anrufen.

685. Was betet man, wenn morgens, mittags und abends zum „Engel des Herrn“ geläutet wird?

Man betet: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft u. s. w. (S. VIII.)

686. Weshalb beten wir den „Engel des Herrn“?

Wir beten den „Engel des Herrn“,

1) um uns beständig an die Menschwerdung Christi zu erinnern;

2) um die Mutter Gottes zu verehren und uns ihrem Schutze zu empfehlen.

687. Warum empfiehlt uns die Kirche besonders den Rosenkranz?

Die Kirche empfiehlt uns besonders den Rosenkranz, weil uns darin die vorzüglichsten Geheimnisse aus dem Leben Jesu und Mariä zur Betrachtung vorgehalten werden.

Nutzenanwendung. Verehere mit kindlichem Sinne die allerseeligste Jungfrau Maria; rufe sie in allen Nöten und Anliegen an und empfehl dich vertrauensvoll ihrem mütterlichen Schutze.